

Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

25. Oktober 1956: Erste koproduzierte Sendung «Was bin ich?»

«Was bin ich?» erscheint erstmals als Koproduktion mit der ARD im Programm des Deutschschweizer Fernsehens. Diese Ausgabe wird in Zürich produziert. Vorbild der Quizsendung ist das BBC-Quiz «What's My Line?». «Was bin ich?»-Produzent ist der Bayerische Rundfunk (BR).

Das heitere Beruferaten mit Robert Lembke hatte am 2. Januar 1955 unter dem Titel «Ja oder Nein» Premiere und wird es bis zum Tod von Lembke (am 14. Januar 1989) auf weit über 300 Folgen bringen. Einen kurzen Unterbruch gab es nur 1959/60. «Das Fernseh-Lexikon» schreibt unter anderem: «Das vierköpfige Rateteam muss anhand von Fragen, die nur mit Ja oder Nein zu beantworten sind, die Berufe von sieben, ab Februar 1961 drei Gästen erraten. Jedes Mitglied darf so lange fragen, bis eine Frage mit Nein beantwortet wird. Für jedes Nein wirft Lembke ein Fünfmärkstück in ein Sparschwein ('Schweinderl'), das der Kandidat behalten darf.» Jede Spielrunde geht über zehn Fragen. In der letzten Runde muss das Team dunkle Augenmasken aufsetzen, weil ein prominenter Gast auftritt. Damit er nicht an der Stimme erkannt wird, antwortet Lembke.

Das Rateteam besteht ursprünglich aus Arnette von Arnim, Hans Sachs, Marianne Koch und Peter Kottmann. Nach dem Freitod Kottmanns übernimmt 1962 der Schweizer Guido Baumann seinen Platz. Baumann wird gelegentlich von Max Rüeger vertreten. In der 250. Ausgabe am 29. Juli 1980 vertauscht Lembke mit Ratefuchs Baumann den Platz, als ein Ehrengast (die Sängerin Julia Migenes) erraten werden muss. In den 1960er- und 1970er-Jahren wechselt Marianne Koch mit Anneliese Fleyenschmidt, später mit Ingrid Wendl ab. Maskottchen der Sendung ist lange Zeit ein Foxterrier.

Zwei Sätze aus dem Ratequiz sind legendär geworden: «Welches Schweinderl hätten S' denn gern?» fragte Robert Lembke jeden Kandidaten vor der Raterunde. Und die Floskel «Gehe ich recht in der Annahme, dass...» wurde vom Rateteam öfters eingesetzt, um auf negativ formulierte Fragen ein Nein zu vermeiden.

«Fernsehunterhaltung ist die Kunst, die Spreu vom Weizen zu trennen und dann zu senden.»

Robert Lembke, Quizmaster